

## Thomas Mann an Arthur Schnitzler, 22. 5. 1913

|BAD TÖLZ, DEN 22. Mai 1913.  
LANDHAUS THOMAS MANN.

Bad Tölz

Thomas Mann Villa

Verehrter Herr Doctor:

Ihre wundervolle **Sommergeschichte**, von der mir ein Exemplar in Ihrem gütigen  
5 Auftrage zugefandt wurde, habe ich gestern Abend in großer Bewegung beendet.  
Sie wird mich noch lange festhalten und beschäftigen. Die heutige Kunst versteht  
sich ja im Ganzen nicht schlecht auf »Stimmung«; aber einen Fall, wo Stimmung  
sich dermaßen unerbittlich, fürchterlich, verhängnishaft verdichtet, wie hier bei  
Ihnen, – den gibt es, glaube ich, auch heute |nicht zum zweiten Mal. Ich werde  
10 nicht müde, auch bei geschlossenem Buche die Dichtigkeit und magische Unzer-  
reißbarkeit dieses erotischen Kunst- und Schickfalsgespinnstes zu prüfen und zu  
bewundern und bitte Ihnen meinen tiefen Respekt ausdrücken zu dürfen vor  
Ihrer großen Zaubermacht. Der Schluß geht mir beständig nach. Trotz feinfster,  
vielfältigster Vorbereitung – ist er möglich so oder ist er es nicht? Auf jeden Fall ist  
15 er überwältigend schön.

Frau Beate und ihr Sohn. Novelle

Ich habe die Überraschung, zu sehen, daß mein »**Tod in Venedig**«, bei dessen  
Herstellung ich |auf gar nichts hoffte, sehr warm aufgenommen wird. Bis auf einen  
giftigen **Angriff** des Herrn **Kerr**, hinter dessen tänzerischem **Pamphletchen** gegen  
mich sich freilich viel Charakter-Elend verbirgt, habe ich fast nur sehr Ehrenvolles  
20 darüber gehört. Und daß die erste Beruhigung vom Autor der »**Frau Beate**« kam,  
darüber bin ich nun wieder besonders glücklich.

Der Tod in Venedig

Tagebuch, Alfred Kerr, Tagebuch

Frau Beate und ihr Sohn. Novelle

Mit den besten Empfehlungen an Sie und Ihre **Gattin**, verehrter Herr Doctor,  
Ihr ergebenster

Olga Schnitzler

Thomas Mann.

© CUL, Schnitzler, B 67.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift beschriftet: »THOMAS MANN« 2) mit rotem Buntstift eine  
Unterstreichung

☞ 1) Thomas Mann: *Briefe 1889–1936*. Mann, Erika. Frankfurt am Main: S. Fischer 1961,  
S. 102. 2) Hertha Krotkoff: *Arthur Schnitzler – Thomas Mann: Briefe*. In: *Modern Aus-  
trian Literature*, Jg. 7 (1974) Nr. 1/2, S. 16–17.